



© Ute Boeters
Foto: unbekannt / Foto:
Sammlung Dr. Heinz Müller im
Potsdam Museum - Forum für
Kunst und Geschichte, Potsdam

Frau
Heinrich Basedow d. J., 1957

Nachlass: Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]
Werkverzeichnis-Nr.: 110
Objekttyp: Gemälde
Entstehungsort: Atelier, Kiel-Elmschenhagen

Technik / Material Holz, Öl, Temperafarbe
(Werteliste):
Technik / Material Tempera und Öl auf Holz
(Freitext):
Maße (HxBxT): 92 x 66 cm

Signatur: recto u.r.: Basedow / 1957

Aktueller Standort: Privatbesitz, Kiel
Aktuelle Inventarnummer: 110
Aktuelle Präsentation: Privatraum
Eigentümer: Privatbesitz, Kiel

Ausstellungen: "Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. - der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2.9.2018-22.12.2018 (Herbert Gerisch-Stiftung, Neumünster)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: „Die stark voluminöse Ausbildung des Körperlichen interessiert Basedow nur für kurze Zeit und führt zu einer kleinen Gruppe von Gemälden, die in den Jahren 1956 und 1957 entstanden sind. Neben Naturmotiven, ... wird das Voluminöse vor allem auf die menschliche Figur übertragen... Besonders auffallend ist ... die Unschärfe, mit der Heinrich Basedow die einzelnen Motive wiedergibt und die zu seinem bisher beobachteten Streben nach Eindeutigkeit und Festigkeit des Bildausbaus nur schwer in Einklang zu bringen ist.“
(zit. n.: Schlick, Werden und Werk, S. 44)

Publikationen / Schriftgut: Manitz, Bärbel, "Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. Der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2018, hier: 138, Abb. S. 139.
Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 110. und Abb. 41.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: nein

Vorhandene Farbe Papier
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):
Weitere ReproduktionsvFarbe Negativ, Farbe Diapositiv
orlagen:
Bemerkungen zur Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv II/44
Reproduktionsvorlage: Abbildungsvberöffentlichung bestätigt mit Schreiben vom 10.03.2017

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fpm.de> in Verbindung zu setzen.

Sachindex: Frau, Taube, Frauenbildnis